

InfoBox

Quartiersentwicklung Boxhagener Platz

Nr.67 September 2005



Beweglichkeit durch Sport: Im Rahmen der Bildungsinitiative werden 14 sportliche Projekte unterstützt

Bildungsinitiative 2005: Sport macht Spaß!

Balancieren, hüpfen, sich im Kreis drehen – vielen Kindern fällt das heutzutage schwer. Die Bildungsinitiative 2005 hat sich zum Ziel gesetzt, sie beim Erlernen dieser Fähigkeiten zu unterstützen. Noch bis zum Jahresende gibt es an Kitas, Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen im Quartiersmanagement-Gebiet zahlreiche Angebote, die die Beweglichkeit und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern. So findet an der Zille-Grundschule eine Arbeitsgemeinschaft Ballett/Rhythmische Sportgymnastik statt. Die Besucher der Kinderfreizeiteinrichtung „Känguruh“ freuen sich über den neuen Kletterturm im Garten, an dem sie bei jeder Gelegenheit werkeln. Der Verein „Lebensnah“ führte mit Kindern aus der Kita am Helenenhof Psychomotorikkurse durch. Auch Kinder, die sonst wenig sportlichen Eifer zeigen, nahmen mit Freude an den Terminen teil. Viel Spaß hatten auch die Hortkinder aus der Modersohn-Grundschule sowie eine Gruppe aus der Kita „Sonnenblume“ beim Mitmachprogramm mit dem Zirkus „Zack“. Das Gelernte wurde stolz auf dem Sommerfest präsentiert. Einmal als Clown oder Pantomime auf der Bühne stehen – dieser Traum wurde auch für Teilnehmer der offenen Workshops zu Tanz/Bewegung und Clownerie wahr. Diese wurden vom „Theater im Kino“ veranstaltet. Gefördert wurden auch einmalige Aktionen wie das Familienfest auf dem Boxhagener Platz oder die Anschaffung von Aikidomatten für den VfB Friedrichshain. Fortbildungen und Werkstattgespräche für Multiplikatoren ergänzen das Angebot. Insgesamt werden im Rahmen der Bildungsinitiative 14 Projekte für knapp 45 000 Euro über das Programm „Soziale Stadt“ finanziert.

Beratung für Existenzgründer und Selbständige gut angenommen

Seit März 2005 bietet das Quartiersmanagement (QM) Boxhagener Platz eine besondere Unterstützung für Existenzgründer, junge Unternehmen oder Em-

pfänger von Arbeitslosengeld II an. Einmal im Monat kann man sich zu unterschiedlichen Themen rund um die Selbständigkeit informieren. Bisher fanden sieben Veranstaltungen statt zu Themen wie „Einstiegsgehalt“ oder „Kunden finden in der Gründungsphase“, aber

auch „Marketing“ und „Anforderungen an ein Gründungskonzept“. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Bereichen, von der Werbeagentur über eine Personalvermittlung bis hin zur Ernährungsberatung. „Alles in allem eine Bereicherung des bereits bestehenden Angebotes im Quartiersmanagementgebiet“, so Unternehmensberater Wolfgang Loos, der die Veranstaltungen im Auftrag des QM organisiert. Außerdem findet einmal im Quartal ein Stammtisch statt, wo Unternehmer und Gewerbetreibende Kontakte knüpfen können. Zudem gibt es verschiedene Vorträge. Der Nächste: „Rating nach Basel II - praktische Erfahrungen in Berlin“. Termin: 26. September im „Gold Hotel“ am Wismarplatz. Nächste Infoveranstaltung: 12. September von 10 bis 12 Uhr in der „jobBox“, Seumestraße 7-8. Thema: „Existenzgründungsfinanzierung – der Schlüssel zum Erfolg“
Kontakt: Wolfgang Loos, ☎ 93 02 99 40, Fax 93 02 99 41, Mobil: 0173 8810371, E-Mail: w.loos@web.de

Neue Pflanzen und Bänke für den Spielplatz auf dem Boxi

Der Quartiersrat hat entschieden, den Spielplatz auf dem Boxhagener Platz zu erneuern. Demnächst soll den Anwohnern der Vorentwurf vorgestellt werden. „Wir hoffen auf Feedback und Anregungen“, so der beauftragte Architekt Christian Pfeuffer. Der Wunsch der Anwohner nach mehr Bänken wurde bereits berücksichtigt. Zwischen den beiden Spielbereichen soll es als besonderes Highlight eine große, geschwungene Bank geben, auf der man auf beiden Seiten sitzen kann. Außerdem soll der Sand komplett ausgetauscht und die Schwingtüren instand gesetzt werden. Die Bepflanzung rund um die Plansche, die derzeit arge Lücken aufweist, soll ergänzt werden. Insgesamt stehen für die Sanierungsarbeiten 34 000 Euro zur Verfügung. Schon Ende September soll es losgehen, im November sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.



Geschmackvolles Interieur, preiswertes Angebot: Es lohnt sich, bei Lisa und Jonathan von „Bumble Bee“ hereinzuschauen

Bezahlbare Mode

Die neue Modegalerie in der Krossener Straße hat ein ungewöhnliches Problem: „Es kommt immer wieder vor, dass sich Kunden über unsere günstigen Preise wundern“, erzählen Lisa Petersen und Jonathan Bräuer. Kein Wunder – ihr Laden ist sehr geschmackvoll eingerichtet inklusive einiger Skulpturen. Sie stammen von Lisa Petersens Vater. Auch sonst sei die Inneneinrichtung weitaus preiswerter als es vielleicht aussieht, meinen die jungen Inhaber verlegen. Seit Juli gibt es den Laden, vorher haben die beiden jahrelang auf Trödelmärkten verkauft. Die farbenfrohen Röcke, T-Shirts und Blusen stammen überwiegend aus Indien. Das habe sich aber eher zufällig ergeben. „Wir wollen künftig verstärkt jungen Designerinnen eine Chance geben“, erklärt Lisa Petersen. Erste Kontakte zu Modeschulen gibt es bereits. Wichtig ist den beiden, dass die Mode bezahlbar bleibt. Im Bumble Bee, was übrigens „Hummel“ heißt, soll es auch wechselnde Ausstellungen geben. Bumble Bee, Krossener Straße 28, ☎ und Fax 21 23 79 72

E-Mail: bumblebee28@web.de. Montag bis Freitag 12 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 19 Uhr

Aktionsteams haben Fördermittel bis 2007 bewilligt

Der Quartiersrat hatte in seinen Sitzungen im Mai Fördermittelbudgets für fünf Bereiche festgelegt. Entscheiden darüber sollten Aktionsteams, die aus Bewohnern und Mitarbeitern des Bezirksamtes zusammengesetzt sind.

Diese Aktionsteams haben nunmehr getagt und dabei die Projekte festgelegt, die bis 2007 aus Mitteln der Sozialen Stadt noch gefördert werden sollen.

Das Aktionsteam Wohnumfeld/Verkehr hat folgende Reihenfolge festgelegt:

- Erneuerung des Zaunes vom Hof der Zille-Grundschule zur Wühlischstraße
- Sicherstellung des ganzjährigen Betriebes der Toilettenanlage auf dem Boxhagener Platz
- Umgestaltung des Platzes Simplon-/Wühlischstraße

■ Zusätzliche Fahrradständer und Pflanzung von Straßenbäumen
Das Aktionsteam Stadtteilinformation/Bürgerbeteiligung hat folgende Projekte befürwortet:

- Begleitung und Vernetzung der bis Ende 2007 laufenden Projekte sowie Unterstützung der Arbeit des Quartiersrates durch einen Stadtteilkoordinator
- Herausgabe eines monatlich erscheinenden Info-Blattes und einer Internetseite für das Quartiersmanagementgebiet

Das Aktionsteam Stadtteilökonomie hat folgende Projekte befürwortet:

- Existenzgründerförderung und -beratung
- Kiezguide für Besucher und Touristen

Das Aktionsteam Kultur und Soziale Infrastruktur hat folgende Projekte bewilligt:

- Unterstützung von kulturellen Aktivitäten und Stadtteilsten wie das jährliche

Weltfest, die Spektrale und Aktionen zur Bekanntmachung und Förderung der Kunstszene (Galerien) im Gebiet

- Märchenvorlesen und Spielaktionen auf Spielplätzen
- Angebote für die gemeinsame Freizeitgestaltung von Menschen über 55
- Kiezpool zur Vermittlung und Beschäftigung von Kiezbewohnern in lokalen Vereinen und kleineren Projekten über Arbeitsfördermaßnahmen (wie MAE und ABM)

Das Aktionsteam Bildung, Familie, Kinder, Jugendliche und Familie hat folgende Projekte bewilligt:

- Projekt zur Unterstützung insbesondere von Familien bei der Bewältigung von suchtbedingten Alltagsproblemen durch aufsuchende Arbeit (streetwork) und Vermittlung von Konfliktbewältigungsstrategien
- Kriminal- und suchtpreventive Arbeit mit Jugendlichen zur Vermeidung von illegalen Graffiti
- Förderung des Projektes „WortStark“, das die Sprach- und Lesekompetenz für Kita- und Grundschulkindern fördert
- Unterstützung der Modersohn-Grundschule für das Projekt „Aktive Pause“ sowie zur Ausstattung von Räumen.

Träger für Projekte gesucht

Für 10 der durch die Aktionsteams bewilligten Projekte werden in einem öffentlichen Verfahren Träger gesucht. Die Bewerbungen werden durch eine Arbeitsgruppe aus Bewohnern und Bewohnerinnen und Vertretern der Fachabteilungen des Bezirks geprüft. Die Ausschreibungen zu den Auswahlverfahren sind veröffentlicht unter www.boxhagenerplatz.de. Außerdem können die Unterlagen dienstags zwischen 16 und 18 Uhr im Quartiersbüro in der Krossener Str. 9-10 abgeholt werden. Die Abgabefristen für die Bewerbungen liegen zwischen dem 8. und dem 15. September. Bei allen Projekten wird gefordert, dass ein besonderer Schwerpunkt auf die Einbeziehung der Gebietsbewohner gelegt wird. Gefordert wird darüber hinaus, dass die Ergebnisse der Projekte öffentlich gemacht werden. Alle Projekte sollen dazu beitragen, dass nach der Beendigung der Tätigkeit des Quartiersmanagements in diesem Jahr die Fördermittel für 2006 und 2007 so eingesetzt werden, dass sich die bestehenden Kooperationen und Netzwerke weiter vertiefen.



Spaß hoch drei: Rund um den Boxhagener Platz werden Kitafreiflächen für 70000 Euro erneuert

Neue Gärten für die Knirpse

Gleich drei kommunale Kitas im Gebiet freuen sich derzeit auf eine Verschönerung ihrer Freiflächen. Noch im Herbst soll es losgehen, bereits Ende November soll alles fertig sein. Mit sehr konkreten Vorstellungen traten die Kinder und die Erzieherinnen der Integrationskita Kinzigstraße 32/34 an die Planer heran: „Die hatten sehr innovative Ideen“, berichtet Manfred Dietzen vom beauftragten Planungsbüro „Dietzen & Teichmann“. Vorgesehen sind unter anderem eine Nestschaukel, in der mehrere Kinder gemeinsam sitzen können, eine Balanciermauer und ein Dreiradparcours. Einige der vorhandenen Spielgeräte, wie das Kletterschiff, sollen überarbeitet werden. Insgesamt stehen für die Umgestaltung 70000 Euro zur Verfügung. Auch bei den beiden nebeneinander liegenden Freiflächen der Kitas in der Gryphuisstraße 34 wurden die Wünsche der Erzieher in die Planung eingearbeitet.

Freiwilligenagentur erweitert Sprechzeiten

Seit nunmehr sechs Jahren beraten die Mitarbeiter der Freiwilligenagentur und des Selbsthilfe-Treffpunkts in der Boxhagener Straße 89 Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen. Inzwischen ist die Nachfrage so angestiegen, dass die Sprechzeiten erweitert wurden. Sie können sich jetzt Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr über aktuelle Angebote informieren. Zur

Zeit kann in circa 120 soziale Einrichtungen vermittelt werden, allein in Friedrichshain gibt es schon über 30 Projekte die sich über freiwillige Mitarbeit freuen würden.

Selbsthilfe-Treffpunkt Friedrichshain-Kreuzberg, Boxhagener Straße 89, 10245 Berlin, ☎ 291 83 48

Von der Betonwüste zur Spiellandschaft

Große Pause in der Zille-Grundschule. Die Kinder stürmen die Kletterspinne, verstecken sich hinter Bäumen und rennen über die mit Gras bewachsenen Hügel. Einige balancieren auf einer Mauer, andere schaukeln auf Gummireifen. Kaum vorstellbar, dass dieser Schulhof einmal eine komplett versiegelte Betonfläche war, ohne Möglichkeiten, sich nach dem langen Stillsitzen auszutoben. 1999 wurde mit der Neugestaltung des Hofes begonnen, in fünf Bauabschnitten entstand unter aktiver Beteiligung von Kindern, Eltern und Lehrern eine naturnahe Spiellandschaft. Der stellvertretende Schulleiter Bernd Uhlitzsch, lobt die Zu-

sammenarbeit mit dem Planungsbüro „Dietzen & Teichmann“ sowie den Quartiersmanagern ausdrücklich. Mittlerweile ist die Sanierung bis auf ein paar Pflanzungen abgeschlossen. 362 Kinder sind von ihrem neuen Schulhof sichtlich begeistert.



Nach rund sechs Jahren Bauzeit abgeschlossen: Die Kids von der Zille haben sich viele Gedanken um die Gestaltung ihres Hofes gemacht

Erntedank auf dem Wochenmarkt

Ganz im Zeichen des Erntedanks steht der nächste Jubiläumssamstag am 1. Oktober auf dem Boxhagener Markt. Im Marktcafé kommen Kürbissuppe und Pflaumenkuchen auf den Tisch, für die Kleinen werden herbstliche Basteleien geboten. Dazu gibt's zünftigen Country und Folk mit Michael Hußmann. Und ganz sicher halten die Händler auch diesmal wieder die eine oder andere Überraschung bereit. Gewerbetreibende und Initiativen aus dem Kiez haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem kostenlosen Stand am Marktjubiläum zu beteiligen. Achtung: Es gibt nur noch vier Festsamstage! Infos bei justevent: ☎ 23 63 29 86.



Auch beim Erntedank ist mit Schnäppchen zu rechnen: Wochenmarkt auf dem Boxhagener Platz



Zwei Weltkriege relativ unbeschadet überstanden: Aus dem Stadtgehöft Boxhagen wird jetzt ein buddhistisches Zentrum

Tibetisches Büffet zum Tag des offenen Denkmals

„Krieg und Frieden“ heißt das Motto beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 10. und 11. September. Auch im Kiez gibt es mehrere Baudenkmäler, die an die vergangenen Kriege erinnern – oder wie das Stadtgehöft Boxhagen in der Kinzigstraße 25/29 in besonderer Weise für den Frieden stehen. Wie durch ein Wunder hat dieses ländlich anmutende Gebäudeensemble aus dem Jahre 1870 zwei Weltkriege überstanden. Derzeit wird es zu einem buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung umgebaut. Am Samstag, den 10. September, finden um 15 Uhr 30 und 17 Uhr 30 Führungen statt, am Sonntag um 11, 14 und 18 Uhr 30. An beiden Tagen gibt es außerdem ein tibetisches Büffet.

Auch der Boxhagener Platz steht unter Denkmalschutz. Am Samstag um 14 und 16 Uhr sowie am Sonntag um 10 und 16 Uhr gibt es fachkundige Führungen mit Wanja Abramowski. Treffpunkt: Gärtner-, Ecke Krossener Straße. Die Max-Kreuziger-Grundschule in der Böcklinstraße 1-5 wurde kürzlich verkauft. Nun hat man die einmalige Gelegenheit, das Schulgebäude im Stil des sozialistischen Neoklassizismus von innen zu besichtigen. Am Sonntag finden um 13, 15 und 17 Uhr Führungen statt.

Eine wertvolle Sammlung historischer und moderner Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge ist in der Neuen Bahnhofstraße 9-17 zu bewundern. Die dortige Repräsentanz der Knorr-Bremse AG ist an beiden Tagen von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Auf der Suche nach dem Eiffelturm von Friedrichshain

„Warum nicht zu Hause bleiben im schönen Friedrichshain?“ fragt eine Ausstellung im „Propeller“. Zu diesem Zweck hat man Künstler eingeladen, die auf Liebenswertes, Gewöhnliches und Skurriles im Kiez aufmerksam machen. Der Propeller, der Café, Wohnzimmer und Kunstraum in einem ist, zeigt unter anderem ein Gemälde von der alljährlichen Schlacht auf der Oberbaumbrücke zwischen Kreuzbergern und Friedrichshainern. Zu sehen ist außerdem ein fotografisches Porträt von „Günther“, dem

kiezbekanntesten Fahrradhändler aus der Boxhagener Straße. Ein Daumenkino gewährt neue Einblicke in das Ostkreuz und in einem „Schönen Fotoalbum“ sind Fotos versammelt, die auf der nächtlichen Suche nach dem Eiffelturm von Friedrichshain gemacht worden sind.

Die Ausstellung läuft noch bis 29. Oktober. Geöffnet ist Dienstag bis Donnerstag ab 20 Uhr, Freitag bis Sonntag ab 15 Uhr. Propeller, Seumestraße 23, ☎ 0162 654 96 92; E-Mail: propeller-berlin@web.de
3. September um 21 Uhr: Trash as Trash can (Lesungen und offenes Mikro),
24. September um 15 Uhr: Führungen zu den dargestellten Orten in Friedrichshain

Quartiersbüro

Büro:

BIS Stadtteilmanagement GmbH,
Krossener Straße 9/10, 10245 Berlin,
☎ 294 92 501/423, Fax 294 92 136
www.boxhagenerplatz.de
E-Mail: info@boxhagenerplatz.de

Sprechzeiten:

Dienstag von 16 bis 18 Uhr

Aktionsfondsbeirat:

An jedem letzten Dienstag im Monat tagt der Aktionsfondsbeirat im Quartiersbüro.

Existenzgründerberatung:

Krossener Straße 9-10
Informationen unter ☎ 902 98 22 73
(Wirtschaftsförderung Herr Hilliker)

Impressum

InfoBox erscheint jeweils am ersten Samstag im Monat.

Herausgeber:

Quartiersmanagement Boxhagener Platz
im Auftrag der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und des Bezirksamts
Friedrichshain-Kreuzberg

Redaktion:

Birgit Leiß, Erika Hausotter (v.i.S.d.P.)

Fotos:

Birgit Leiß

Druck:

Albdruck

Gesamtherstellung:

H & H Presse Büro Berlin,
Schlesische Straße 31,
10997 Berlin,
☎ 611 57 07, Fax 612 83 300
Internet: www.hnh-presse.de
E-Mail: leserservice@hnh-presse.de



Dieses Projekt wird gefördert durch das Programm „Soziale Stadt“ der Bundesregierung und den Europäischen Regionalfonds (EFRE)